

Nachruf



Prof. Dr. Hansjörg Küster (Foto: NHB)

Mit tiefer Trauer gedenken wir unseres langjährigen WiG-Vorsitzenden Prof. Dr. Hansjörg Küster, der am 26. Februar 2024 im Alter von 67 Jahren verstorben ist. Als Professor für Pflanzenökologie an der Leibniz Universität Hannover (1998 bis 2022) und Präsident des Niedersächsischen Heimatbundes, den er über achtzehn Jahre lang prägte, setzte er sich intensiv für die Erforschung und den Schutz der Landschaften ein. Hansjörg Küster war ein hoch angesehener Wissenschaftler, dessen Forschungsgebiete sich von den Grundlagen der Ökologie bis hin zur Vegetations- und Landschaftsgeschichte erstreckten. Hinzu kam ein besonders ausgeprägtes außeruniversitäres Engagement. Wie kaum einem anderen gelang es Hansjörg Küster, nicht nur die verschiedenen Facetten der Landeskunde zusammenzuführen, sondern sein umfassendes Wissen auch in zahlreichen fesselnden Vorträgen und Publikationen einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Seine zahlreichen populärwissenschaftlichen Bücher, die überwiegend beim Beck-Verlag erschienen, erreichten eine große und breite Leserschaft. Posthum erschien im März sein Buch »Das Watt – Wiege des Lebens«. Für sein Wirken als Präsident des Niedersächsischen Heimatbundes erhielt er im Mai 2023 den Niedersächsischen Verdienstorden 1. Klasse.

Auch als langjähriges Mitglied und Vorsitzender der Wissenschaftlichen Gesellschaft zum Studium Niedersachsens (WiG) trug er dazu bei, die regionale Forschung in Niedersachsen voranzutreiben und den interdisziplinären Austausch

Nachruf

zu fördern. Hansjörg Küster setzte sich besonders aktiv für die Erforschung und den Schutz der Landschaften Niedersachsens ein, wodurch er einen bedeutenden Beitrag zur Erhaltung des kulturellen Erbes des Bundeslandes leistete. Darüber hinaus war Hansjörg Küster maßgeblich an der Herausgabe des »Neuen Archivs für Niedersachsen« beteiligt.

Sein Einsatz für die Verbreitung von Wissen über die Region und sein Streben nach einem umfassenden Verständnis von Natur und Kulturlandschaft prägten sein Wirken in der wissenschaftlichen Gemeinschaft und weit darüber hinaus.

Seinen letzten großen öffentlichen Auftritt hatte Hansjörg Küster im Februar 2023 in Hannover. Die Schaumburger Landschaft hatte in Kooperation mit dem Niedersächsischen Heimatbund und mit Unterstützung der VGH Versicherungen und der VGH Stiftung im Rahmen einer festlichen Veranstaltung zur Vorstellung des Buches »Heimaten« eingeladen. Das Buch enthält 28 Texte von Hansjörg Küster und dokumentiert einen Querschnitt seines Schaffens. Nach seiner Lesung erhielt Hansjörg Küster, damals schon an den Rollstuhl gefesselt, den rauschenden Beifall des zahlreich anwesenden Publikums.

Das Vermächtnis von Prof. Dr. Hansjörg Küster wird nicht nur durch seine vielfältige Forschungsarbeit und seine Bücher, sondern auch durch sein Engagement für die WiG und das »Neue Archiv für Niedersachsen« weiterleben. Seine Leidenschaft für die Natur, sein Einsatz für den Erhalt des kulturellen Erbes und sein Beitrag zur regionalen Forschung, aber auch seine Freundlichkeit, Bescheidenheit und Zugewandtheit im persönlichen Kontakt waren vorbildlich und werden unvergessen bleiben.

Prof. Dr. Axel Priebes
Prof. Dr. Jörg Lahner
im Namen der Redaktion des
Neuen Archivs für Niedersachsen



© Axel Priebes | Jörg Lahner